

## Fünfte Änderung vom 10. Februar 2016

Änderung der der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang „Politikwissenschaft“/ „Political Science“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg vom 27. Oktober 2010 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg 55/2010) in der Fassung der vierten Änderung vom 24. Juni 2015 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg 51/2015)

-----

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert am 8. Oktober 2014 (GVBl. I S. 221), am 10. Februar 2016 folgende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

### Artikel 1

#### 1. § 8 erhält folgende geänderte Fassung:

### § 8

#### Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in die Bereiche:

**Basismodule, Aufbaumodule, Profil- und Importmodule, Praxismodule** sowie **Abschlussmodule**.

(2) Studienbereich 1 „**Basismodule**“ umfasst insgesamt **60 LP** und besteht aus 8 Pflichtmodulen:

Pflichtmodul „Einführung in die Politikwissenschaft“	(12 LP)
Pflichtmodul „Politische Theorie I“	(6 LP)
Pflichtmodul „Methoden I“	(12 LP)
Pflichtmodul „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland I“	(6 LP)
Pflichtmodul „Vergleich politischer Systeme I“	(6 LP)
Pflichtmodul „Internationale Beziehungen I“	(6 LP)
Pflichtmodul „Politik und Geschlechterverhältnis I“	(6 LP)
Pflichtmodul „Politische Ökonomie I“	(6 LP)

Der Studienbereich 1 „Basismodule“ dient zunächst der Einführung in das Fach in allgemeiner, überblicksartiger Perspektive (Pflichtmodul Einführung in die Politikwissenschaft), der Einfüh-

rung in seine wissenschaftlichen Methoden und der Einführung in seine unterschiedlichen Fachgebiete. Der Basisbereich vermittelt zudem für das Fach zentrale Schlüsselqualifikationen. Das Modul Einführung in die Politikwissenschaft beinhaltet auch erste Berufsfeldorientierungen sowie eine systematische Grundlagenausbildung in zentralen Schlüsselqualifikationen wie Literatur- und Datenbankrecherche, Techniken des Lesens und der Verarbeitung wiss. Materials, Techniken und Formen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentations- und Diskusstech-niken. Das Methodenmodul führt in wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie in qualitative und quantitative Methoden ein. Die anderen Pflichtmodule des Basisbereichs bestehen in der Regel aus einer in das jeweilige Fachgebiet einführenden Vorlesung und einem parallelen Proseminar, welches die Inhalte der Vorlesung konkretisiert und exemplarisch vertieft oder aus-weitert.

(3) Der Studienbereich 2 „Aufbaumodule“ besteht aus 3 Wahlpflichtmodulen, die einem Angebot von 9 Wahlpflichtmodulen entnommen werden können:

Wahlpflichtmodul „Politische Theorie II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Methoden II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Vergleich politischer Systeme II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Internationale Beziehungen II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Politik und Geschlechterverhältnis II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Politische Ökonomie II“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Europäische Integration“	(12 LP)
Wahlpflichtmodul „Politische Sozialisation“ oder "Friedens- und Konfliktforschung"	(12 LP)

Der Studienbereich 2 „Aufbaumodule“ dient der Vertiefung und Anwendung der in den Pflichtmodulen erworbenen fachlichen und generischen Kompetenzen. Die Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls setzt den erfolgreichen Abschluss des entsprechenden Pflichtmoduls oder den Abschluss des 2. Fachsemesters voraus. Durch die freie Auswahl unter den Wahlpflichtmodulen können berufsperspektivisch relevante Schwerpunkte individuell gesetzt werden. In den Wahlpflichtmodulen besteht die Möglichkeit zu angeleitetem wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen. Durch das regelmäßige Angebot fremdsprachiger Veranstaltungen (insbesondere in Englisch) wird die Möglichkeit zur Vertiefung der Fremdsprachenkompetenzen geboten. Die Teilnahme an mindestens 1 fremdsprachigen Lehrveranstaltung ist verpflichtend.

(4) Studienbereich 3 „Profil- und Importmodule“ besteht aus Profilmodulen und Importmodulen:

Wahlpflichtbereich „Profilmodule“	(12 LP)
Wahlpflichtbereich Importmodule	(36 LP)

Der Studienbereich 3 „Profil- und Importmodule“ dient der frei wählbaren, berufsfeldorientierten Profilierung und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Der Wahlpflichtbereich „Profilmodule“ besteht aus von den Studierenden im Rahmen der Vereinbarungen gemäß Anhang 2 frei wählbaren Angeboten. Im Rahmen des politikwissenschaftlichen Angebotes kann hier das Modul „Wissenschaftspraxis“ (12 LP), das Qualifikationsvoraussetzung für eine Tätigkeit als Tutor oder Tutorin am Institut ist, absolviert werden. Weitere Profilierungsmöglichkeiten bestehen im Rahmen anderer Studiengänge oder Einrichtungen / Zentren der Universität (z. B. im Sprachenzentrum, Hochschulrechenzentrum, wiss. Zentren für Konfliktforschung, Gender Studies, Nah- und Mitteloststudien).

Importmodule im Umfang von insgesamt 36 LP bieten den Studierenden die Möglichkeit, andere Fächer der Universität und damit übergreifende und interdisziplinäre fachwissenschaftliche Elemente nach Wahl in ihr Studium einzubauen. Die Leistungspunkte müssen je nach dem von den

Wahlfächern festgelegten Angebot aus ein bis höchstens drei Fächern erworben werden. Eine vollständige Liste der wählbaren Module wird auf der Studiengangsw Webseite veröffentlicht. Sofern mehr als 12 Leistungspunkte im Bereich der Profilmodule und 36 LP im Bereich der Importmodule erbracht wurden, werden zur Berechnung der Gesamtnote nur die jeweils zuerst bewerteten Module herangezogen. Wenn durch das letzte noch zu berücksichtigende Modul die erforderlichen Leistungspunkte überschritten werden, wird die Bewertung dieses Moduls zur Gesamtnote nur anteilig entsprechend den noch erforderlichen Leistungspunkten vorgenommen. Nähere Regelungen zu den importierten Profilmodulen und Importmodulen enthält **Anhang 2** (Importierte Profilmodule und Importmodule).

(5) Studienbereich 4 „Praxismodule“ umfasst insgesamt 24 LP und besteht aus:

Pflichtmodul 10 „Projektstudium“	(12 LP)
Pflichtmodul 11 „Berufsfeldorientierung / Praktikum“	(12 LP)

Das Pflichtmodul „Projektstudium“ trägt der besonderen Praxisrelevanz von Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit Rechnung, in dem es den Erwerb von Projektmanagementkompetenzen in die Entwicklung und Durchführung eines forschungsorientierten Projektes einbettet, das von den Studierenden frei wählbar ist und unter Supervision einer Lehrkraft selbständig erarbeitet wird. Es beinhaltet in Kombination mit einem politikwissenschaftlichen Wahlpflichtmodul die fachwissenschaftliche Vertiefung eines forschungsbezogenen Problemzusammenhangs. Das Projektstudium soll die Studierenden befähigen, ein begrenztes politikwissenschaftliches Thema unter Anleitung zu analysieren. Das Modul baut die Methodenkenntnisse aus und dient dem Erwerb, der Vertiefung und der Anwendung von Schlüsselqualifikationen insbesondere im Bereich des Projektmanagements, der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und der Selbstkompetenz.

Im studienbegleitend angelegten Modul „Berufsfeldorientierung / Praktikum“ werden die Studierenden dabei unterstützt, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und diese im Kontext des Studiums kompetenzorientiert zu reflektieren. Die Berufs-Praktika können im In- wie im Ausland absolviert werden und umfassen mindestens 280 Stunden.

Neben ersten überblicksartigen Informationen in der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ werden in Zusammenarbeit mit dem „Career Center“ der Universität sowie der Agentur für Arbeit Karriere- und Praktikumsworkshops sowie berufsfeldorientierende Informationsveranstaltungen angeboten. Diese greifen u.a. auf das Alumni-Netzwerk des Instituts und Absolventenstudien zurück. In enger Kooperation mit der Arbeitsagentur werden die Studierenden in Bewerbungsstrategien geschult und gezielt auf die von ihnen ausgewählten Praktikumseinsätze vorbereitet.

Die Kompetenzentwicklung umfasst neben dem Theorie-Praxis-Bezug den Bereich Projektmanagement mit den Elementen Kooperationskompetenz, Kommunikationskompetenz, Präsentationskompetenz sowie Fachkompetenz.

(6) Studienbereich 5 besteht aus dem „B.A.-Abschlussmodul“ (12LP), vgl. § 11.

(7) Inhalte, Lernformen und Angebotsstruktur der Module sind in den Modulbeschreibungen in **Anhang 1** ausgeführt. Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt. Die Entscheidung über die Prüfungsform liegt bei den Lehrenden. Die Lehrpersonen sorgen bei der Auswahl der Studien- und Prüfungsleistungen für eine den zu erwerbenden Kompetenzen angemessene Vielfalt im Studienverlauf. Ein exemplarischer Studienverlaufsplan (**Anhang 3**) bietet eine rasche Übersicht über das Gesamtstudium.

## 2. Anhang 1 erhält folgende geänderte Fassung:

### Anhang1: Modulbeschreibungen

#### Studienbereich 1: Basismodule

Modulbezeichnung	<b>„Einführung in die Politikwissenschaft“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>In der VL werden grundlegende Überblicks-Kenntnisse über das Fach vermittelt, bes. über dessen Entstehung und Entwicklung, die wichtigsten theoretischen und methodologischen Grundlagen, Ansätze und Schulen sowie Teilgebiete.</p> <p>In den Tutorien wird der Stoff der Vorlesung anhand von Grundlagentexten vor- und nachbereitet. Darüber hinaus werden hier, unterstützt durch eine begleitende Schulung und Selbstlerneinheiten, insbesondere die Grundlagen politikwissenschaftlicher Schlüsselqualifikationen erarbeitet. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Literatur- und Datenbankrecherche</li> <li>-Techniken des Lesens und der Verarbeitung wiss. Materials (Bibliographix etc.)</li> <li>-Techniken und Formen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeitens (Arbeitsprozesse: Von der Fragestellung zur fertigen Arbeit; Besprechung und Einübung unterschiedlicher wiss. Textformen wie Abstract, Literatur-/ Forschungsbericht, Protokoll, Hausarbeit, Essay etc.</li> <li>-Präsentations- und Diskussionstechniken (Vorbereitung und Halten von Referaten, Umgang mit unterstützenden Medien wie PowerPoint, Tafeln etc., Diskussionsleitung, Diskussionspartizipation)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung (2 SWS) mit Diskussion und ggf. kleinen Gruppenarbeiten und -vorträgen, Diskussionspapieren. Übungsaufgaben etc.</p> <p>Tutorium (2 SWS): angeleitete Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeiten;</p> <p>Schulung Literatur- und Datenbankrecherche (2 SWS): Schulung an PC-Arbeitsplätzen, schriftliche und elektronische Materialien zum Selbststudium</p>
Lehr- u. Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflicht für StudienanfängerInnen des BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (unbenotet): Vorlesung und Tutorium: Präsentation und Moderation oder kleine schriftliche konzeptionelle Arbeiten oder Übungsaufgaben (120 Stunden) Schulung: Rechercheübungen (30 Stunden)</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min, unbenotet)</p>
Noten	Gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> : Bestanden/nicht bestanden
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf:</p> <p>Teilnahme an Vorlesung, Tutorium und Schulung incl. Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden</p> <p>Studienleistungen: 150 Stunden</p> <p>Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politische Theorie I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Dieses Modul hat das inhaltliche Lernziel, grundlegende Kenntnisse empirischer und normativer politischer Theorien der Gegenwart und der Traditionen politischen Denkens (mit dem Schwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert) zu vermitteln. Dabei sollen insbesondere die Stellung politikwissenschaftlicher Theorien in den Sozialwissenschaften und die forschungsleitende Bedeutung von Theorien herausgearbeitet werden.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung "Einführung in die politische Ideengeschichte " und einem Proseminar "Einführung in die politische Theorie“. Neben einer Einführung in die Fachterminologie steht das Herausarbeiten von Diskursmustern und –themen wie die Bestimmung des Politischen, des Staates, von Menschen- und Weltbildern, sowie die Vermittlung von Kenntnissen der jeweiligen Kontexte politischen Denkens im Zentrum der Vorlesung.</p> <p>Im Proseminar sollen grundlegende Kenntnisse empirischer und normativer politischer Theorien der Gegenwart und der Traditionen politischen Denkens (mit dem Schwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert) erworben werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung und Proseminar mit Diskussion,</p> <p>Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)</p> <p>VL zur Einführung in die politische Ideengeschichte (2 SWS) PS zur Einführung in die politische Theorie (2 SWS)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf:</p> <p>Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden</p> <p>Studienleistungen: 30 Stunden</p> <p>Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Methoden I“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt	Lernziel ist der Erwerb von Hintergrundverständnis, Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten forschungsorientierter empirisch-politikwissenschaftlicher Arbeit. Dazu gehören vor allem: wissenschaftstheoretische Grundlagen, Logik, Theoriensichtung und Hypothesenbildung, Forschungsansatz (Auswahl von Methoden der Datenerhebung, Operationalisierung, Stichprobenziehung, Datenerfassung, Datenanalyse und Interpretation).
Qualifikationsziel	Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen Erhebungs- und Analyseverfahren; Grundkenntnisse in Statistik und SPSS; Befähigung zur Rezeption und Beurteilung politikwissenschaftlicher Forschung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (VL): Einführung in die Methoden der empirischen Politikwissenschaft (2 SWS): Vorlesungsbesuch, vor- und nachbereitende Lektüre in Eigenarbeit, ggf. Gruppenarbeiten und Präsentationen;</li> <li>• Proseminar A (PS-A) zur VL (2 SWS): Durcharbeiten und Besprechung ausgewählter Lektüre oder Gruppenarbeiten, Bearbeitung von Hausaufgaben in Individual- und/oder Gruppenarbeit, Kurzreferate;</li> <li>• Proseminar B (PS-B) (2 SWS): Individual- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Datenanalyse, Übungsarbeiten, Kurzreferate;</li> <li>• Übung (UE) zum Proseminar B (2 SWS): Statistik als Vorlesung und SPSS-Übungen am PC, kleine Hausaufgaben;</li> <li>• Tutorium (TU) zu SPSS (2 SWS): Hausaufgabenbesprechung, SPSS-Übungen</li> </ul>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	VL+PS-A: keine; beide Veranstaltungen sind zusammen zu besuchen; PS-B, UE und TU keine; alle Veranstaltungen sind zusammen zu besuchen, die Teilnahme am TU ist freiwillig; empfohlen wird VL+PS-A vor PS-B+UE+TU zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA Politikwissenschaft; Kein Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (unbenotet): Beteiligung an den Gruppen- und Übungsarbeiten in den Proseminaren und der Übung (30 Stunden)  Modulprüfung: VL+PS-A: Klausur (90 Min.) PS-B+UE: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 S.) Es müssen beide Modulteilprüfungen bestanden werden.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß §16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen: Klausur VL+PS-A: 50%, Klausur oder Hausarbeit PS-B+UE: 50%
Turnus des Angebots	VL+PS-A: jedes Sommersemester; PS-B+UE+T: jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an VL, PS-A, PS-B und UE incl. Vor- und Nachbereitung: 210 Stunden Studienleistungen: 30 Stunden Modulprüfungen incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	2 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politisches System der Bundesrepublik Deutschland I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zu den Grundstrukturen des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und einem Proseminar, das sich vertiefend etwa mit den zentralen politischen Institutionen (auch in historischer Perspektive), ihrer Verschränkung mit der Europäischen Union, den gesellschaftlichen und politischen Akteuren (darunter Parteien, Verbände und Medien) und einzelnen Politikfeldern befasst. Vorlesung und PS bilden eine didaktische Einheit.
Qualifikationsziel	Lernziele sind a) grundlegende empirische Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik (Institutionen und Akteure, politische Prozesse, Inhalte) und seiner zunehmenden Verflechtung mit der Europäischen Union; b) Verständnis zentraler Fragestellungen und Kategorien der politischen Systemlehre; c) Reflexion grundlegender Systemstrukturen und innenpolitischer Problemkonstellationen. d) Ergänzend werden in den PS Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations-, Kooperationsfähigkeit und Präsentationstechniken vertieft.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung und Proseminar mit Diskussion (je 2 SWS)  Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung:: 90 Stunden Studienleistungen: 30 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Vergleich politischer Systeme I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Lernziel ist der Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Untersuchung ausgewählter Fälle lässt die Studierenden Kenntnisse über systemtheoretischen Grundlagen, Typenbildungen und Leistungsvergleiche erwerben und darüber hinaus unterschiedliche Teilbereiche und Subsysteme sowie unterschiedliche Theorieansätze vergleichen lernen. Sie erlernen die Grundlagen der Komparatistik einschließlich neuerer Analyseverfahren bei kleinen Fallzahlen. Die Studierenden wenden dabei vor allem methodische Kompetenzen an.</p> <p>Es werden signifikante Fälle ausgewählt, die in den beiden Veranstaltungsformen unterschiedlich bearbeitet werden: In der Vorlesung werden diese in der Diskussion besprochen (Beispielcharakter) und im Proseminar werden die Fälle in Kleingruppenarbeit mit Präsentation weitestgehend selbständig bearbeitet (Anwendungscharakter).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung und Proseminar mit Diskussion (je 2 SWS),</p> <p>Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft</p> <p>Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf:</p> <p>Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden</p> <p>Studienleistungen: 30 Stunden</p> <p>Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Internationale Beziehungen I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt	Das Studienangebot bietet eine Einführung in die politikwissenschaftliche Forschung zu internationalen Beziehungen. Lernziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Theorien über die internationalen Beziehungen der Gegenwart sowie der Außenpolitik Deutschlands und der EU. Die Studierenden lernen, die politischen Verflechtungen im internationalen System zu überblicken und eignen sich die theoretischen und methodischen Ansätze zu deren Analyse an. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf dem Verständnis der Strukturen und Funktionsweisen internationaler Organisationen sowie auf der Auseinandersetzung mit neuen Formen von grenzüberschreitender politischer Steuerung.
Qualifikationsziel	Die fachlichen Kompetenzen sollen über unterschiedliche Lernformen (Vorlesung mit Diskussion, Gruppenarbeit/ Referat/ Rezensionen mit Präsentationen) erworben und auf diesem Wege in die Aneignung sowohl analytischer als auch sozialer und kommunikativer Kompetenzen eingebettet werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung und Proseminar mit Diskussion (je 2 SWS),  Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung:: 90 Stunden Studienleistungen: 30 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politik und Geschlechterverhältnis I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt	Das Studienangebot bietet eine Einführung in die politikwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung und in die feministische Politikwissenschaft. Lernziel ist die Einarbeitung in geschlechtsspezifische und geschlechterhierarchische Problemkonstellationen im Gegenstandsbereich der Politikwissenschaft. Es werden Grundkenntnisse der Verschränkung von Politik und Geschlecht, ihrer real- und theoriegeschichtlichen Grundlagen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer aktuellen Erscheinungsformen und Auswirkungen vermittelt. Die Studierenden sollen hierbei erkennen, wie Politik(-wissenschaft) und Geschlechterverhältnisse miteinander verschränkt sind, und Kenntnisse darüber erwerben, mithilfe welcher Theorien und Methoden man diese Verschränkung analysieren kann. Durch den Transfer des Gelernten auf aktuelle Probleme sollen die Studierenden dazu befähigt werden, offene Fragen zu identifizieren und geschlechterpolitische Optionen abzuwägen.
Qualifikationsziel	Qualifikationsziel ist die Förderung kritischer Reflexionsfähigkeit durch die Auseinandersetzung mit dem herrschaftskritischen Potenzial feministischer Positionen und hierüber die Vermittlung von Grundkenntnissen kritischer Genderkompetenz als unverzichtbares Element politikwissenschaftlicher Fachkompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung und Proseminar mit Diskussion (je 2 SWS),  Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden Studienleistungen: 30 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	ein Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politische Ökonomie I“</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt	Das Pflichtmodul führt in die Analyse des Verhältnisses von Politik und Ökonomie ein. Lernziel ist zum einen die Vermittlung von Kenntnissen relevanter Theorien der politischen Ökonomie und deren kritischer Reflexion, insbesondere hinsichtlich der zugrunde gelegten Beziehungen von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft, der Annahmen zu Entwicklungsdynamik und Krise der Ökonomie sowie der Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung ökonomischer Prozesse. Zum anderen sollen die Studierenden Kenntnisse über die Grundelemente des ökonomischen und des sozialen Systems der Bundesrepublik Deutschland im europäischen und internationalen Kontext erwerben – u.a. bezogen auf Wirtschafts- und Sozialordnung; Konjunktur- und Stabilitätspolitik; Wettbewerbspolitik; Arbeits(markt)- und Sozialpolitik sowie auf internationale Wirtschaftsbeziehungen.
Qualifikationsziel	Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über die soziale und politische Einbettung der Ökonomie sowie der Möglichkeiten und Grenzen ihrer politischen Gestaltung. Durch den Transfer der erworbenen Kenntnisse auf aktuelle ökonomische, wirtschafts- und sozialpolitische Herausforderungen in der BRD sollen die Studierenden zudem in die Lage versetzt werden, offene Fragen zu identifizieren und politische Handlungsoptionen abzuwägen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung und Proseminar mit Diskussion (je 2 SWS),  Erwartete Studienleistungen (unbenotet): Gruppenarbeiten und Präsentationen im Rahmen des Proseminars (30 Stunden)  VL zur Politischen Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS): PS zu Grundzügen des Wirtschafts- und Sozialsystems sowie der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine;
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang BA-Politikwissenschaft Exportmodul für andere Studiengänge nur nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (Inhalt: VL und PS) oder Hausarbeit (15 S.) oder mündliche Präsentation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an Vorlesung und Proseminar incl. Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden Studienleistungen: 30 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

## Studienbereich 2: Aufbaumodule

Modulbezeichnung	<b>„Politische Theorie II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Das Modul dient der Erweiterung von Basiswissen über die Entwicklung der Staatsphilosophie wie der politischen Theorie. In ihm werden vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Schulen der politischen Gegenwart, der gesellschaftlich-historischen Entstehungsbedingungen und Wirkungen politischer Theorien sowie Kenntnisse zur Unterscheidung von politischer Theorie und politischer Ideologie erworben.
Qualifikationsziel	Erwerb von Kenntnissen der politischen Partizipation im Zeitalter der Globalisierung und zunehmenden Anforderungen an die Steuerungskompetenzen des politischen Systems; Erkennen und Einschätzen von Möglichkeiten und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratien; Multikulturalismus und demokratische Teilhabe; Einüben der Techniken des Erarbeitens komplexer theoretischer Sachverhalte an ausgesuchten Problemen der politischen Theorie der Gegenwart.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS.  Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)  Seminare zu Demokratietheorie, Aspekten politischer Theorie der Gegenwart bzw. zu aktualitätsbezogenen variablen Schwerpunkten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul „Politische Theorie“ oder Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Methoden II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt  Qualifikationsziel	Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung des im Pflichtmodul erworbenen Grundwissens. Es soll die Studierenden befähigen, eigenständig politikwissenschaftliche Forschungsfragen zu bearbeiten. In dem LFP wird eigene Forschung durchgeführt, Lernziele liegen in der Planung und Gestaltung eines Forschungsvorhabens und seiner praktischen Durchführung in allen Stufen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2-semesteriges Lehrforschungsprojekt (LFP) (4 SWS)  Erwartete Studienleistungen: mündliche Präsentationen konzeptioneller und empirischer Eigenarbeiten oder Leistungen mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls „Methoden“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang. Es sollte möglichst mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden. Das Lehrforschungsprojekt kann auf Wunsch auch für einen anderen Wahlpflichtbereich anerkannt werden, der themenabhängig vor Beginn des Moduls festgelegt wird.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme am LFP incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politisches System der Bundesrepublik Deutschland II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die sich mit politischen Institutionen, gesellschaftlichen Organisationen (darunter Parteien, Verbände, sozialen Bewegungen), politischer Öffentlichkeit/Medien, mit Prozessen der politischen Willensbildung, politischer Partizipation und Konfliktanalysen, mit exemplarischen Politikfeldern, der zunehmenden Verflechtung innenpolitischer und europäischer bzw. internationaler Politikgestaltung sowie mit aktuellen Demokratieproblemen, mit Themen der bundesdeutschen Politikgeschichte und der Transformation zur Demokratie in West- und Ostdeutschland befassen.
Qualifikationsziel	Lernziele sind a) Vertiefung der Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland durch eine inhaltliche Schwerpunktsetzung; b) Verständnis für die historischen Entstehungs- und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen politischen Handelns und für endogene Ursachen politischer Systemtransformation bzw. politischen Wandels; c) Fähigkeit zur selbständigen systematischen Problemanalyse unter Berücksichtigung zentraler Forschungskontroversen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS.  Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Politisches System der Bundesrepublik oder Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Vergleich politischer Systeme II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Ein wesentliches fachliches Lernziel dieses Wahlpflichtmoduls ist die Analyse von Demokratisierungsprozessen. Dazu werden unterschiedliche Theorieansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft ausführlich behandelt und auf exemplarische Fälle aus vergleichenden Politikfeldanalysen und der empirischen Demokratieforschung angewandt.
Qualifikationsziel	Auf diese Weise wird die Methodenkompetenz bezüglich der Politikwissenschaft und der Komparatistik vertieft und ausgebaut. Bei der Bearbeitung der Fälle wird in den Seminaren mit variablem Schwerpunkt besonderer Wert auf die eigenverantwortliche Analyse gelegt. Das regelmäßige Angebot englischsprachiger Veranstaltungen fördert die fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz der Studierenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS.  Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)  Seminar zu Demokratietheorie Seminar zur empirischen Demokratieforschung oder zu variablem Schwerpunkt (z.B. Ländervergleich, Policyvergleich u.ä.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmodul „Vergleich politischer Systeme“ bzw. Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Internationale Beziehungen II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Vertiefende Auseinandersetzung mit wichtigen Strukturen und Institutionen der Weltordnung und Weltökonomie, sowie mit spezifischen Teilaspekten der Globalisierung (z.B. transatlantische Beziehungen, Entwicklungspolitik, etc.)
Qualifikationsziel	Vermittlung theoretischer, historischer sowie problem- und gegenstandsbezogener Kenntnisse weltpolitischer und weltökonomischer Entwicklungen, veränderter sicherheitspolitischer Strukturen sowie spezifischer Teilaspekte der Globalisierung. In den Seminaren wird die Präsentations- und Diskursfähigkeit der Studierenden und die analytische Auseinandersetzung mit den Internationalen Beziehungen trainiert. Das regelmäßige Angebot englischsprachiger Veranstaltungen fördert die fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz der Studierenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS.  Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden) Seminar zu theoretischen und historischen Themen weltpolitischer und weltökonomischer Entwicklungen Seminar zu variablen Themen der Internationalen Beziehungen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmodul „Internationale Beziehungen“ bzw. Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politik und Geschlechterverhältnis II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Das Wahlpflichtmodul dient der Vertiefung und Erweiterung kritischer Kompetenzen zur wissenschaftlichen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Geschlechterproblematik. Das Studienangebot gibt Gelegenheit zur exemplarischen Vertiefung dieser Fragen in Themenfeldern der Arbeits-, Wirtschaft- und Sozialpolitik. Im Zentrum stehen dabei Probleme von Macht, Herrschaft und sozialer Ungleichheit sowie von Demokratie, Emanzipation und sozialer Integration – jeweils unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen Probleme von Geschlechterhierarchien und zwanghaften Geschlechterkonstrukten bzw. von Geschlechterdemokratie und Geschlechteremanzipation.
Qualifikationsziel	Qualifikationsziel ist zum einen die Vertiefung der Theorie- und Praxiskompetenz im Bereich der Frauen- und Geschlechterpolitik, zum anderen die Befähigung der Studierenden zu einer genderkompetenten und genderkritischen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS.  Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmodul „Politik und Geschlechterverhältnis“ oder Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden. Es kann auch für den Erwerb des Zertifikats "Gender Studies und feministische Wissenschaft" angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politische Ökonomie II“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Das Wahlpflichtmodul dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit ökonomischen und sozialen Problemlagen der aktuellen Transformationsprozesse in den modernen Gesellschaften, im europäischen Kontext und im globalen Maßstab und den sich daraus ergebenden Problemen und Herausforderungen politischen Handelns. Das Lehrangebot gibt Studierenden die Möglichkeit einer vertiefenden Einarbeitung in die Kritik der politischen Ökonomie von Kapitalismus und Globalisierung sowie von alternativen Transformationskonzepten im lokalen, nationalen, inter- und transnationalen Maßstab. Zugleich dient es dem Aufbau der Theorie- und Praxiskompetenz von Studierenden im Hinblick auf Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen. Das Studienangebot umfasst Seminare zu Theorien der Politischen Ökonomie oder zum Themenfeld „Politische Theorie der Ökonomie – Politische Ökonomie der Demokratie“ sowie zur exemplarischen Analyse der Politischen Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland im europäischen und globalen Kontext einschl. ihrer Akteursstruktur, zur Geschichte und Theorie sowie zur vergleichenden Analyse kapitalistisch-demokratisch verfasster Wohlfahrtsstaaten, zu Problemen und Perspektiven ökonomischer Globalisierung in politikwissenschaftlicher Perspektive sowie zu ausgewählten Fragen der Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik.
Qualifikationsziel	Qualifikationsziel: Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich wohlfahrtsstaatlicher und zivilgesellschaftlicher Institutionen sowie internationaler Organisationen. Es vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien im Kernbereich des Moduls. Das regelmäßige Angebot englischsprachiger Veranstaltungen fördert die fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz der Studierenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS. erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden) 2 Seminare (je 2 SWS) aus den Themenbereichen: Theorien der Politischen Ökonomie oder Politische Theorie der Ökonomie – Politischen Ökonomie der Demokratie, zur Politischen Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland; sowie zu weiteren aktualitätsbezogenen Themen (z.B. zur Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialpolitik oder zu aktuellen theoretischen Problemen) .
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmodul „Politische Ökonomie“ oder Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Europäische Integration“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt	Ein umfassender Überblick über die Geschichte der europäischen Integration, theoretische Ansätze, Institutionen und Akteure im europäischen Integrationsprozess sowie über die Rolle der EU in der Weltordnung und Weltökonomie soll die Studierenden befähigen, sich selbständig und kritisch mit europapolitischen Fragestellungen auseinander zu setzen.
Qualifikationsziel	Der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der historischen Entwicklung, der wirtschaftlichen und institutionellen Grundstrukturen sowie wichtiger Politik- und Problemfelder der Europäischen Union ist Lernziel dieses Wahlpflichtmoduls. Das regelmäßige Angebot englischsprachiger Veranstaltungen fördert die fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz der Studierenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen und umfasst 4 SWS. Erwartete Studienleistungen: pro Seminar 1 Präsentation oder Leistung mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (120 Stunden)  Seminar "Einführung in die europäische Integration" Seminar zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Prozess der Europäischen Integration
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmodul „Internationale Beziehungen“ oder Beendigung des zweiten Fachsemesters im Studiengang BA Politikwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang und kann in Kombination mit dem themengleichen Pflichtmodul auch für andere gestufte Studiengänge angeboten werden. Es kann mit dem Modul „Projektstudium“ verbunden werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an 2 Seminaren incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	<b>„Politische Sozialisation“</b>
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Überblick über die historischen Epochen der politischen Sozialisation; Einführung in unterschiedliche politische Bildungskonzeptionen; Grundlagen des pädagogisch-intentionalen und organisatorisch-funktionalen politischen Lernens; ausgewählte Themenfelder aus der politischen Bildung: z.B. geschlechtsspezifische Probleme politischen Lernens, Probleme politischer Herrschaft und Partizipation.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Kenntnisse über und Befähigung zur Analyse sowohl der traditionellen Sozialisationsagenturen des politischen Systems (Parlament, Parteien) als auch der Übungsfelder für Politik zwischen politischem System und Gesellschaft (Verbände, Bürgerinitiativen, Soziale Bewegungen) sowie der politischen Kommunikationsaufgaben der Massenmedien. Fachliche Spezialisierung im Blick auf Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsarbeit in Organisationen politischer Interessenvertretung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>VL- und SE-artige Präsentation, kombiniert mit Gruppenarbeit Studienleistungen: Übungsaufgaben oder Leistungen mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (60 Stunden)</p> <p>VL Politische Sozialisation (2 SWS), 2 LP; UE Politisches Lernen in der Demokratie (2 SWS), 4 LP; SE Ausgewählte Problemen politischer Bildung / politischen Lernens (2 SWS), 6 LP.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Die Teilnahme am Seminar setzt die vorherige Teilnahme an Vorlesung und Übung voraus
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul dient der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im BA-Studiengang. Es kann nur alternativ zum Wahlpflichtmodul „Friedens- und Konfliktforschung“ belegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: s. Neugestaltung des BA Sozialwissenschaften
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, beginnend mit einem Sommersemester
Dauer des Moduls	Zwei Semester konsekutiv
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf:</p> <p>Teilnahme an Vorlesung, Übung und Seminar incl. Vor- und Nachbereitung: 180 Stunden Studienleistungen: 60 Stunden Modulprüfung incl. Vorbereitung: 120 Stunden</p>

## Wahlpflichtbereich : „Friedens- und Konfliktforschung“

Der Wahlpflichtbereich Friedens- und Konfliktforschung besteht aus zwei Teilmodulen: Friedens- und Konfliktforschung 1 (obligatorisch) und entweder Friedens- und Konfliktforschung 2 oder Friedens- und Konfliktforschung 3. Das Modul kann nur alternativ zum Wahlpflichtmodul „Politische Sozialisation“ belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b><i>Friedens- und Konfliktforschung 1: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung</i></b>
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul (im BA Politikwissenschaft)
Niveaustufe	Aufbaumodul (im BA Politikwissenschaft)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Modul hat das inhaltliche Lehrziel, Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln, d. h. eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten zu bieten. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen (etwa die Fähigkeit zur Teamarbeit; die Fähigkeit, eigene politische, wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können; sowie die Entwicklung selbstbewusster Eigenständigkeit), analytische Kompetenz sowie Medien-/Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: einer Vorlesung zur Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie einer Übung zu dieser Vorlesung. In der Übung erarbeiten und präsentieren Kleingruppen ausgewählte Konflikte unter Zuhilfenahme verschiedener didaktischer Methoden. Vermittelt werden die Kompetenzen über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens vorwiegend in Form betreuter Kleingruppenarbeit mit Methoden wie Rollen- und Planspielen und alternativen Präsentationsformen. Das Modul umfasst 4 SWS -
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul umfasst die Einführungsveranstaltungen in die Friedens- und Konfliktforschung auf dem Niveau eines Bachelorstudiengangs. Es kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Konfliktpräsentation im Rahmen der Übung.
Noten	Die Konfliktpräsentation wird gemäß § 16 der Allgemeinen Bestimmungen bewertet.
Turnus des Angebots	Eine einführende Vorlesung wird jedes Semester angeboten, die Übung jedes Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation 120 h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	<b><i>Friedens- und Konfliktforschung 2: Einführung in Theorien der Konfliktforschung</i></b>
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul (im BA Politikwissenschaft)
Niveaustufe	Aufbaumodul (im BA Politikwissenschaft)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, einen Überblick über die Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung zu geben sowie Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien zu liefern. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Theorien der Konfliktforschung. Vermittelt werden die Kompetenzen über die empirieorientierte vergleichende Anwendung von Konflikttheorien. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: entweder eine mündliche Präsentation mit Verschriftlichung, eine schriftliche Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit, oder eine mündliche Präsentation mit Klausur. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird gemäß § 16 der Allgemeinen Bestimmungen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie Referat und Verschriftlichung 120 h, oder Hausarbeit 120 h, oder Referat und Klausur 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Friedens- und Konfliktforschung3: Einführung in Formen der Konfliktregelung – Introducion to Forms of Conflict Management (Exportmodul, Grundlagenmodul, Wahlpflichtmodul)</b>
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul (im BA Politikwissenschaft)
Niveaustufe	Aufbaumodul (im BA Politikwissenschaft)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lehrziel ist die Vermittlung von theoretisch angeleitetem Wissen zu Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung. Es soll die Qualifikation vermittelt werden, Konfliktregelungskonzepte in betreffenden Kontexten analysieren sowie eigenständig erarbeiten zu können. Weiteres Qualifikationsziel ist die Einübung sozialer Kompetenz in Form von Moderationskompetenz und der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Formen der Konfliktregelung. Die Kompetenzen sollen unter anderem über Präsentationen, Kleingruppenarbeit und Rollen-/ Planspiele angeeignet werden. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: eine mündlichen Präsentation mit Verschriftlichung oder eine schriftliche Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulnote wird gemäß § 16 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie entweder mündliche Präsentation mit Verschriftlichung 120 h oder Hausarbeit 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

### Studienbereich 3: Profilmodule und Importmodule

Ein Gesamtüberblick über die wählbaren Profil- und Importmodule ist in Anhang 2 aufgelistet. Das Institut für Politikwissenschaft bietet das Wahlpflichtmodul Wissenschaftspraxis als eigenes Profilmodul an.

Modulbezeichnung	<b>„Wissenschaftspraxis“</b>
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Modul bietet die Möglichkeit zur gezielten anwendungsorientierten Erweiterung fachwissenschaftlicher Kompetenzen und damit zur individuellen Profilierung. Dazu gehören z. B. Qualifikationen im Bereich der Wissenschaftspraxis und der Didaktik ihrer Vermittlung und der Umfrageforschung (Telefon- und Onlineumfragen). Das Modul dient der allgemeinen oder berufsfeldbezogenen Arbeitsmarktbefähigung oder der Persönlichkeitsbildung der Studierenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare: „Lehrend lernen - Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis in der Politikwissenschaft“; „Telefon- und Online-Umfragen“ Weitere Seminare je nach Angebot, alternativ: Übungen, Schulungen, Workshops Es wird eine Beteiligung an den jeweiligen Gruppen- und Übungsarbeiten erwartet.
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch und Englisch
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profilmodul im BA Politikwissenschaft
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens oder kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> mit "bestanden" oder "nicht bestanden".
Turnus des Angebots	diverse
Dauer des Moduls	max. zwei Semester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Teilnahme an Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Studienleistungen: 180 Stunden Modulprüfung: incl. Vorbereitung: 60 Stunden

#### Studienbereich 4: Praxismodule

Modulbezeichnung	<b>„Projektstudium“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt	Das Modul " Projektstudium" besteht aus selbstbestimmter Projektarbeit in Kleingruppen unter Superversion einer Lehrperson. Es beinhaltet in Kombination mit einem politikwissenschaftlichen Wahlpflichtmodul die fachwissenschaftliche Vertiefung eines Problemzusammenhangs. Das Projektstudium soll die Studierenden befähigen, ein begrenztes politikwissenschaftliches Thema unter Anleitung selbständig zu analysieren. Dazu wird das in Absprache mit der Lehrperson gewählte Thema von der Projektplanung und -durchführung bis zur Präsentation der Arbeitsergebnisse (Projektbericht) eigenständig in Arbeitsgruppen von maximal 15 TeilnehmerInnen bearbeitet.
Qualifikationsziel	Das Modul baut die Methodenkenntnisse aus und dient dem Erwerb, der Vertiefung und der Anwendung von Schlüsselqualifikationen insbesondere im Bereich des Projektmanagements, der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und der Sozial- und Selbstorganisationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Kleingruppenarbeit (max. 15 TeilnehmerInnen): Studienleistungen: Selbststudium mit Problemstrukturierung (150 Stunden) Supervisions-Besprechungen mit der betreuenden Lehrperson;
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgte oder parallele Teilnahme an einem Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Belegung nur im Zusammenhang mit einem Wahlpflichtmodul aus dem BA-Studiengang Politikwissenschaft Kein Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Präsentation der Projektergebnisse und Projektbericht (120 Stunden)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> aus den gewichteten Teilprüfungsleistungen Präsentation (6/10) und Projektbericht (4/10)
Turnus des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Studienleistungen: 180 Stunden Modulprüfung: 180 Stunden
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester

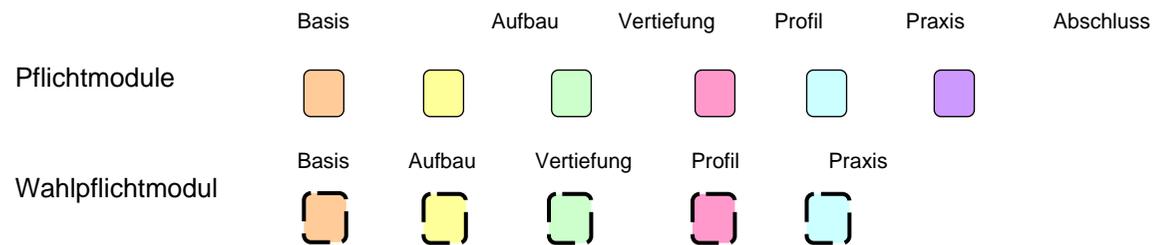
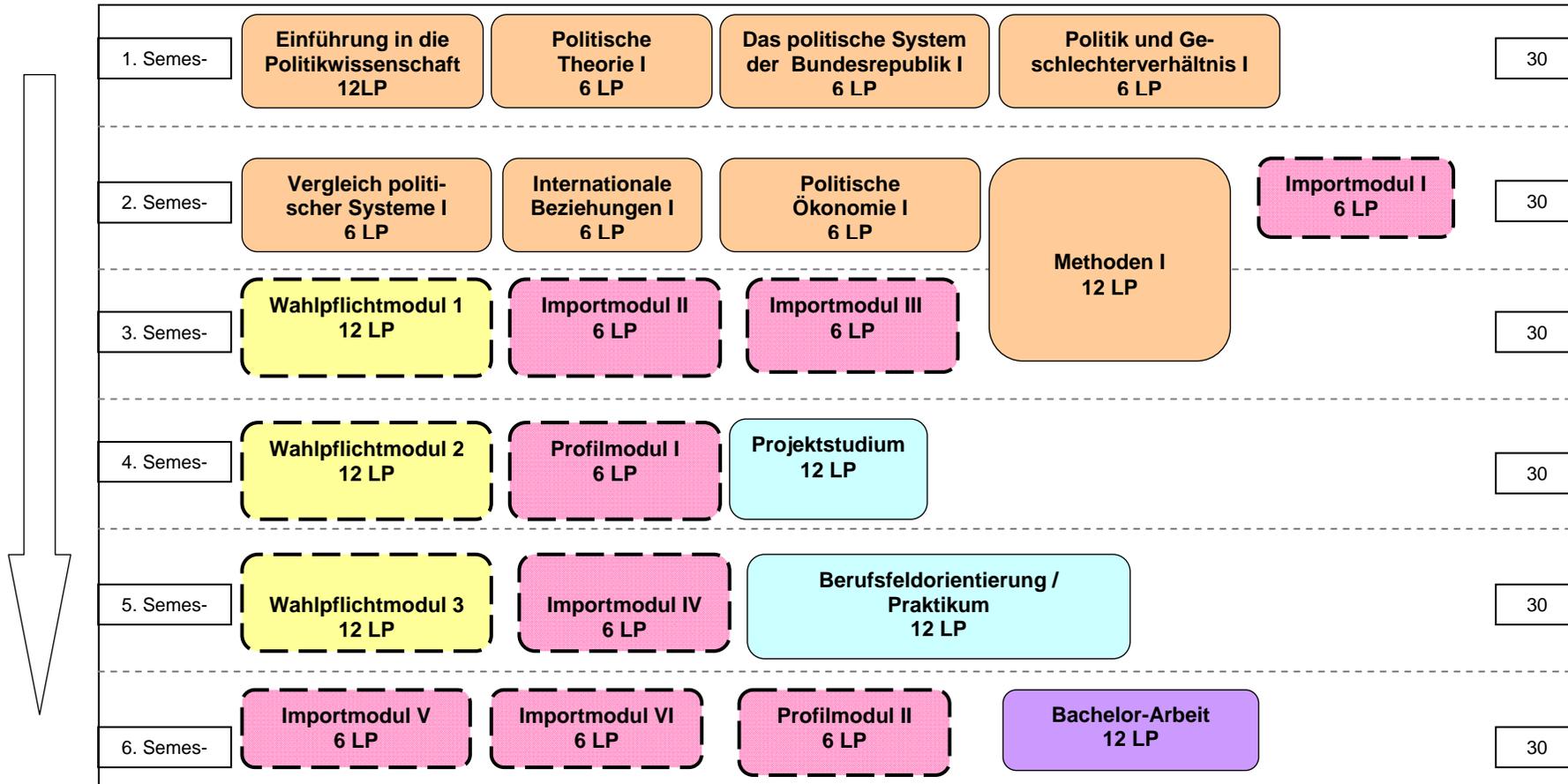
Modulbezeichnung	<b>„Berufsfeldorientierung/Praktikum“</b>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung, Praktikumsvorbereitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, oder ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Ende des 3. und dem Beginn des 6. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis einer Praxisphase laut Anhang „Praktikumsordnung“. Modulprüfung: Praktikumsbericht/ dokumentiertes Selbststudium oder Präsentation einer Evaluation im Rahmen der angebotenen Lehr- und Veranstaltungsformen.
Noten	Die mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistung geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.
Turnus des Angebots	Berufspraktikum: kein Turnus Workshopangebot: jedes Semester
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Praktikum: mind. 280 Std./ 10 LP Workshop oder kleines Selbststudium 30 Std Modulprüfung: Präsentation der Evaluation: 30 Std. (nur in Verbindung mit Workshop) oder Praktikumsbericht : 30 Std. (nur in Verbindung mit kleinem Selbststudium)
Dauer des Moduls	zwei Semester

## Studienbereich 5: Abschlussmodul

Modulbezeichnung	"BA-Abschlussmodul"
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt	Das Modul besteht aus der <b>Bachelorarbeit</b> im Umfang von 40 Seiten und einer Bearbeitungszeit von 10 Wochen, und einem <b>Kolloquium</b> von 30 Minuten Dauer, in welchem die Kandidatin bzw. der Kandidat die Arbeit verteidigt. Das Thema für die Bachelorarbeit muss einem der Wahlpflichtmodule zugeordnet sein. Die Kandidatin oder der Kandidat kann Vorschläge für die Themenstellung unterbreiten.
Qualifikationsziel	Die Kandidatin bzw. der Kandidat soll mit der Bachelorarbeit zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, ein politikwissenschaftliches Thema selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Wissenschaftliche Hausarbeit; (10 LP) Prüfungskolloquium (2 LP)
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zu Prüfungsleistungen im Modul "Bachelorarbeit" kann erst erfolgen, wenn mindestens 120 LP erworben worden sind.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul "BA-Arbeit" ist für andere gestufte Studiengänge nicht geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit und Prüfungskolloquium.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> . aus den nach Leistungspunkten gewichteten Teilprüfungsleistungen Bachelorarbeit (10/12) und Kolloquium (2/12).
Turnus des Angebots	Gemäß Anmeldemodalitäten des Prüfungsausschusses
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Dauer des Moduls	Bachelorarbeit: 10 Wochen Prüfungskolloquium incl. Vorbereitung: 60 Std.

3. Anhang 3 erhält folgende geänderte Fassung:

Anhang 3: Studienverlaufsplan: Beginn zum Wintersemester



## **Artikel 2**

Die Änderung gilt ab dem Sommersemester 2016 für alle Studierenden, die in dem Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 27. Oktober 2010 in der Fassung der vierten Änderung vom 24. Juni 2015 studieren.

Abgeschlossene und laufende Modulprüfungsverfahren werden nicht berührt; Module, die vor dem Sommersemester 2016 begonnen worden sind, sind nach der Ordnung vom 27. Oktober 2010 abzuwickeln.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 23.03.2016

gez.

Dr. Antje van Elsbergen  
Studiendekanin des Fachbereichs  
Gesellschaftswissenschaften und Philosophie  
der Philipps-Universität Marburg

**In Kraft getreten am: 25.03.2016**